

## Lifegate im Mai 2024

Vom Wonnemonat Mai war herzlich wenig zu spüren im Land. Der Krieg im Süden und Norden Israels nahm an Intensivität noch zu, damit auch die Zahl der vielen Opfer, die Schäden an Gebäuden und an der Infrastruktur und an der Hoffnung auf ein Schweigen der Waffen, Verhandlungen und ein Leben in Frieden in der Zukunft. Noch immer sind 130 Menschen aus Israel seit dem 7. Oktober irgendwo in Gaza verschleppt man befürchtet die meisten werden nicht mehr leben. Zwei Hamas-Brigaden (20 000 geschätzte bewaffnete Kämpfer) befinden sich in Rafah mitten unter der Zivilbevölkerung. Die meisten Versorgungstunnel der Hamas zur ägyptischen Seite befinden sich ebenfalls in Rafah, das direkt an der ägyptischen Grenze liegt. Wir hoffen und beten, dass unschuldige Menschen geschützt werden können und dass Leid, Not und Verzweiflung zu Ende kommen. Wir sind dankbar, dass unsere Lifegate Arbeit täglich in Frieden geschehen darf und wir den Kindern, ihren Eltern und auch unserem Team einen Ort der Freude, der Zuwendung, der Entwicklung und Hoffnung anbieten können. Lifegate ist eine geschützte Insel in einem Sturm und wir merken den Segen und die Bewahrung Gottes an jedem Tag.



Freilich ist es nicht einfach die seit 8 Monaten fehlenden lokalen Einnahmen zu ersetzen, die auf 50% geschrumpft sind. Wir bitten unsere Unterstützer herzlich dies mit zu bedenken. Auch im Mai ist viel Erfreuliches bei Lifegate passiert. Hier ein kleiner Einblick:

## **Eine Einladung in die USA.**

Die amerikanische Organisation Joni and Friends lud alle Verantwortlichen aus vielen Ländern der Welt zu einer jährlichen Konferenz und Begegnung zu ihrem Zentrum nach Los Angeles und einem Besuch in Chicago ein. Lifegate ist seit 2023 offiziell die Vertretung von Joni and Friends für den Mittleren Osten und Nord Afrika. Eine interessante Woche mit vielen Vorträgen und Beiträgen, Austausch mit Kollegen/innen aus Indien, China, Serbien, Uganda, Ukraine, Peru, El Salvador, Brasilien, Philippinen und natürlich den USA. Ein Treffen mit Joni Erikson Tada und ihrem Mann war einer von vielen Höhepunkten dieser wichtigen Begegnung, wo die Aktivitäten des nächsten Jahres auch in unserer Region besprochen wurden. Die Arbeit von Lifegate ist für viele unserer Nachbarländer als Modell attraktiv und passt gut zu dem Konzept von Joni and Friends Menschen mit Behinderungen mit Hilfsmitteln zu versorgen, Eltern und Kinder mit Behinderungen zu stärken und zu fördern und Pastoren und Gemeindemitglieder für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen zu gewinnen, zu schulen und die Gemeinden zu öffnen. Die praktische Hilfe in beiden Organisationen basiert auf der christlichen Nächstenliebe und beinhaltet die froh machende Botschaft des Evangeliums in der täglichen Arbeit. Ein Team von jungen Therapeuten/innen in Lifegate lernt gerade in diesem Arbeitsbereich Verantwortung zu übernehmen und wir hoffen im Juni bereits in Armenien ein Stück „Lifegate Erfahrung“ einbringen zu können.



*Joni Erikson Tada und Burghard*



*Das Joni and Friends Team aus der ganzen Welt*

### **Ein Ausflug in eine lokale Schule**

Die Talitha kumi Schule in Beit Jala wird als Deutsche Auslandsschule vom Berliner Missionswerk verantwortet. Im Jahr 1851 gründete Theodor Fliedner mit vier Kaiserswerthern Schwestern ein Kinderheim in Jerusalem zu dem später die Schule kam, die 1939 in Jerusalem ihre Pforten schloß und 1961 in Beit Jala wieder eröffnet wurde. Seit Jahren verbindet Lifegate eine freundschaftliche und professionelle Verbindung mit dieser christlichen Schule, die ihren Namen von der Geschichte im neuen Testament erhielt, wo Jesus die entschlafene Tochter des Synagogenvorstehers Jairus vom Tode erweckt:

„Tali takumi (hebräisch) = Tali steh auf“ Markus 5,4. Der Ausbildungsbereich „Hotelfach“ dieser Schule lud auch Lifegate zu einem Kennenlertag ein, den unser Küchenteam (Bild) gerne wahrnahm.



*Das Lifegate Küchen „Azubi“ Team in Talitha kumi*

Jeden Freitagnachmittag darf Lifegate seit Jahren die Turnhalle dieser Schule für unsere Rollstuhlbasketballmannschaft zu Trainingszwecken kostenlos nutzen. Manchmal finden auch unsere Spiele mit israelischen Teams in dieser Turnhalle statt. Wir kooperieren in Umweltprojekten mit der Schule und die deutschen Auslandslehrer freuen sich wöchentlich über das Lifegate Sauerteigbrot. Die deutschen Schulleiter waren und sind der Lifegate Arbeit immer sehr verbunden und Inklusionsaktivitäten mit Lifegate-Kindern können im Kindergarten und der Schule stattfinden. Nicht zuletzt erlaubt die geographische Lage dieser Schule (Palästinensisches Gebiet C), dass Palästinenser und Israelis sich offiziell, legal (ohne besondere Genehmigungen) begegnen können. So konnte Lifegate vor Jahren eine Fortbildung im Bereich Musiktherapie mit israelischen und palästinensischen Therapeuten in den Räumen der Schule durchführen. Im Mai wird ein weiterer Freund unserer Arbeit, Direktor Mathias Wolf die Leitung dieser Schule weitergeben und wir danken ihm für die die guten Begegnungen, die offenen Türen und Herzen und die Verbundenheit im christlichen Glauben. Wir wünschen ihm einen gesegneten neuen Lebensabschnitt und guten Start in Deutschland.



*Rollstuhlbasketball Training in der Talitha kumi Schule*

### **Eine zweite Besuchergruppe bei Lifegate**

Schon während der Corona Jahre waren wir sehr unter uns in Lifegate und es ist still geworden im ganzen Land. Seit dem 7. Oktober 2023 kommen einzelne mutige Menschen, um ihre Solidarität und Verbundenheit auch in schweren Zeiten auszudrücken, andere wollen sich persönlich ein Bild machen von diesem Land im Krieg. Wir freuen uns, dass unsere Freunde von „SK Tours in the Nature“ auch bei der zweiten „Friedensreise“ (auf eigene Verantwortung der Teilnehmer) Lifegate ins Programm nahmen und wir 20 Personen aus den USA unsere Arbeit vorstellen konnten. Die erste SK-Gruppe kam im April aus Deutschland und viele Freunde von Lifegate waren als Teilnehmer dabei.



*Besucher aus den USA zu Gast bei Lifegate*



Auch in Lifegate Garden freuen wir uns über einige Einzelgäste, die unseren blühenden Garten, die ruhige Atmosphäre und die gute Versorgung genießen.



*Einzelne Gäste aus Frankreich und den USA in Lifegate Garden*

Es ist die schönste Zeit im Jahr und ein wenig schade, dass nicht mehr Menschen diese Oase nutzen können. Die Wiedereröffnung des Terminal 1 am Ben-Gurion-Flughafen wird dazu beitragen, dass auch wieder Charterflüge nach Israel durchgeführt werden und somit vielleicht mehr Gäste in das Land kommen. Wir wollen nun ein Stück Land auf dem großen Klostergelände bearbeiten und mit unseren mittlerweile vier Auszubildenden einen Gemüsegarten anlegen.





*Hier soll der Gemüsegarten entstehen – Unsere „Azubis“ beim Fenster reinigen und der Gartenarbeit*

### **Ein Besuch bei der Stadtverwaltung (der griechisch-orthodoxen Kirche Beit Jala)**

Die Stadtverwaltung Beit Jala war auf unsere Anfrage bereit junge Menschen aus unserer Ausbildungswerkstatt einzuladen und ihnen die vielfältigen Aufgaben, die für unsere Kleinstadt anfallen vorzustellen. Es war besonders schön, dass Bürgermeister Qassis sich persönlich Zeit für die Lifegate Besucher nahm und über seine Aufgaben und auch Herausforderungen sprach. Wir nutzten diesen schönen Anlass, um allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung ein frisch gebackenes Lifegate Vollkornbrot mitzubringen und hoffen damit neue Kunden/innen zu gewinnen. Ein hässlicher immer überfüllter Müllcontainer nicht weit von uns auf der Hauptstraße soll endlich aus unserer Gegend verbannt werden und dafür ein Müllauto jeden Tag die Lifegate Mülleimer leeren. Sollte dies umgesetzt werden, hat sich der Besuch noch einmal mehr gelohnt. Unsere jungen Menschen wissen jetzt, wie die Stadtverwaltung arbeitet und welche Büros für die Anliegen der Bevölkerung zuständig sind.



*Mit dem Bürgermeister Herrn Qassis in der Stadtverwaltung*



*Besuch der griechisch-orthodoxen Kirche in Beit Jala*

### **...und im Institut für Biologischen Anbau und Naturkunde in Bethlehem**

Zwei Fördergruppen aus der Lifegate Schule lernten wie man die einheimischen Kräuter und Gewürze in Pflanzbeeten mit biologischem Dünger anpflanzen kann. In einem kleinen Museum werden einheimische Pflanzen und auch konservierte Tiere ausgestellt und geben einen Einblick in die uns umgebende Natur. Ein interessanter Besuch und eine Anregung auch in der Schule Pflanzaktionen durchzuführen.



*Lifegate Förderschulkinder zu Besuch im Naturkunde Museum Bethlehem*

## Backen und Kochen

Nachdem das erste Projekt verarmten Menschen mit Nahrungsmitteln zu helfen nach drei Monaten im März 2024 ausgelaufen war, ist es gelungen eine weitere Unterstützung zu erhalten. Seit der zweiten Maiwoche backen wir täglich 50 Vollkornbrote und kochen 25 Mahlzeiten und versorgen damit in Not geratene Menschen. Wir sind sehr dankbar, dass die Lifegate Bäckerei und Küche in diesen Zeiten diese Hilfestellung ermöglichen kann. Auch dieses Projekt soll für drei Kalendermonate Menschen mit dem Basisessen versorgen.



## Unterirdischer Schutzraum (mit Lagerräumen) macht großen Fortschritt

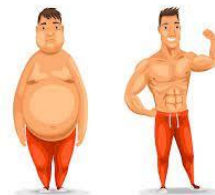
Die Bautätigkeiten auf der Rückseite unseres Gebäudes machen gute Fortschritte. Die unterirdischen Räume sind nun im Rohbau erstellt und die Fertigstellungsarbeiten haben begonnen. Wir freuen uns, dass auch bald das Sportfeld für Rollstuhlbasketball und andere Sportarten entstehen kann und dieses Projekt dann im Sommer abgeschlossen werden soll. Nur der geplante Aufzug lässt wegen langer Lieferzeiten etwas auf sich warten, kann aber dann nachträglich eingebaut werden.



*Die Decke des Schutzraumes wird betoniert*

## Ein „neuer Service“ bei Lifegate

Mit Dima Awwad konnten wir eine junge motivierte Diätassistentin gewinnen bei uns Ihre Sprechstunde einzurichten. Viele unserer Kinder, aber auch Eltern und die Teilnehmerinnen der Frauen Gymnastikgruppen nehmen diese Beratung gerne in Anspruch und die Termine sind bereits rasch vergeben. Die Ausstattung für diese neue Dienstleistung („Inbody“ Gerät), die auch für Lifegate eine kleine Einnahme erwirtschaftet, wurde von zwei Organisationen finanziert. Wir freuen uns auf einen „schlanken Sommer“.



## Aus der Therapieabteilung oder das „Schönste am Schluss“

Eltern, die ihre Kinder bei Lifegate anmelden, haben oft viel Ablehnung und Mitleid wegen des Kindes mit einer Behinderung erfahren. Andere waren mit ihrem Kind bei vielen Ärzten, investierten Zeit und Geld und sahen leider oft nur geringe oder sogar gar keine Fortschritte. Nicht selten erwarten Eltern dann auch von uns in kurzer Zeit einige Wunder. Das Kind soll sprechen, stehen, laufen, selbstständig werden, „wir wollen ein normales Kind“ das lassen sie uns versteckt oder direkt wissen. Manchmal ist die Eltern Kritik schmerzhaft, wenn auch wir nicht sofort „Erfolge liefern“ können und ein langer steiniger Weg der Rehabilitation vor uns liegt. Umso mehr freut es uns dann, wenn ein „Wunder“ geschieht, die harte, ausdauernde Arbeit z.B. in der Physiotherapie einen großen Entwicklungsschritt eines Kindes ermöglichte.



Osaid ist 4 Jahre alt und seit September 2023 in Lifegate. Er erhält wöchentlich Sprach-, Physio-, Ergo- und Hydrotherapie. Die tägliche Physiotherapie zum Muskelaufbau kombiniert mit einer Botox Behandlung zur Reduzierung des Spasmus führte dazu das Osaid jetzt im Mai seine ersten freien, selbstständigen Schritte machte. Er beginnt zu sprechen und über Sprache mit anderen Kindern zu kommunizieren, er benennt einige Tiere und beherrscht die Zahlen bis 10. Noch benötigt er eine Orthese (Beinschiene zur Unterstützung) an einem Fuß, aber nun arbeiten wir an der Stabilität beim Laufen. Osaid ist „aufgerichtet“ und seine Eltern und wir gleich mit, wir freuen uns und danken unserem Team!

In schwierigen Zeiten Menschen nicht die Hoffnung zu nehmen, aber realistisch die Situation einzuschätzen, sich über auch kleine Entwicklungsschritte zu freuen und sie immer wieder zur Mitarbeit zu motivieren, das ist eine Gabe, die wir in vielen Elterngesprächen benötigen.

Wir danken von Herzen allen unseren Freunden/innen für alle Gebete, Zeichen der Verbundenheit und Ihre Unterstützung, es tut gut und ist wichtig in diesen Zeiten nicht alleine zu sein. Wir gehen getrost in einen neuen Monat und grüßen herzlich Ihr/Euer Burghard Schunkert und das Lifegate Team